Anforderungsprofil

für Aufgabengebiete ohne Führungsfunktionen

(gem. Anlage 2 der Ausführungsvorschriften über die Beurteilung der Beamtinnen und Beamten der Laufbahnrichtung des allgemeinen Verwaltungsdienstes (AV BAVD))

Datum 09.09.2025

Erstellerin/	Ersteller:	Beatrix Winkler	Stellenzeichen: I	В	4

1 Beschreibung des Arbeitsgebietes (GVPl-Text)

Stellenzeichen: I B 41

GVPl-Text: Weiterentwicklung und Umsetzung des Integrierten Gesundheits- und Pflege-Programms für Berlin, insbesondere Grundsatz- und Einzelangelegenheiten des Handlungsfeldes Besondere gesundheitliche Bedarfslagen, fachliche Zuständigkeit insbesondere in den Themenbereichen psychische Gesundheit, geschlechtspezifische Angebote sowie Angebote für LSBTIQA*, Gesundheitsvorsorge; Handlungsfeldverantwortung; Leitung und Steuerung der Projektgruppe des Handlungsfeldes; Erarbeitung und Weiterentwicklung von Förderkonzepten, Qualitätsentwicklung in der Projektarbeit, Setzen und Weiterentwickeln von Standards; Berichterstattung über das Handlungsfeld gegenüber den auftraggebenden Stellen

Stellenbewertung: A 13S bzw. E 12 TV-L

2 Formale Anforderungen	
Beamtinnen und Beamte	
Erfüllung der laufbahnrechtlichen Voraussetzungen	
🔀 für den allgem. Verw.dienst, Lfbgrp. 2, 1. Einstiegsamt	
für den (weitere Laufbahnen)	
Tarifbeschäftigte	
Berufsabschluss	
ein mit einem Bachelorgrad oder einem gleichwertigen Abschluss Hochschulstudium im Hauptfach Öffentliche Verwaltung, Öffentliche V	

Gesundheitswissenschaften/Public Health, soziale Arbeit, Sozialpädagogik (Bachelor bzw.
Fachhochschul-Diplom)
ein mit einem Mastergrad oder einem gleichwertigen Abschluss abgeschlossenes Hochschulstudium im Hauptfach (mit dem akademischen Grad Master/ Magister oder Diplom)
Gleichwertige Fähigkeiten, Kenntnisse und Erfahrungen
Beide Beschäftigtengruppen
Führungserfahrung
Zusatzqualifikation
Erwünscht sind Erfahrungen im Verwaltungshandeln, in der Zusammenarbeit mit freien Trägerr und Wohlfahrtsverbänden und in der Gremienarbeit.

3 Leistungsmerkmale

Kompetenz und Gewichtung				-
3.1 Fachkompetenzen	1	2	3	4
3.1.1 IT-Kenntnisse zur Bürokommunikation		\boxtimes		
(insbesondere Word, Outlook, Excel)				
Stellenbezogene besondere IT-Fachkenntnisse:				
3.1.2				
Stellenbezogene erforderliche Fachkenntnisse:				
Kenntnisse der Methoden und Instrumente des Projektmanagements, insbesondere Projektcontrolling, Methoden der Projektplanung und – überwachung sowie Kenntnisse im Qualitätsmanagement		¥		
3.1.3		\boxtimes		
Stellenbezogene erforderliche Fachkenntnisse:				
Erfahrungen im Umgang mit Gremien, Verbänden u.a.				
3.1.4			\boxtimes	
Stellenbezogene erforderliche Fachkenntnisse:	-			
Kenntnisse des Haushaltsrechts, der Haushaltspraxis und insbesondere des Zuwendungsrechts			Œ.	
3.1.5		\boxtimes		
Stellenbezogene erforderliche Fachkenntnisse:				
Kenntnisse über Aufbau, Strukturen und Arbeitsabläufe der Berliner Verwaltung sowie der politischen Entscheidungsabläufe (insbesondere Funktion und Arbeitsweise des Senats, RdB und der parlamentarischen Gremien)				
3.1.6		\boxtimes		
Stellenbezogene erforderliche Fachkenntnisse:				

Gewichtung

1=erforderlich; 2=wichtig; 3=sehr wichtig; 4=unabdingbar grau unterlegt - Basiskompetenzen und verbindliche beobachtbare Verhaltensweisen

Kompetenz und Gewichtung				
3.1 Fachkompetenzen	1	2	3	4
Kenntnisse im Berliner Verwaltungsrecht sowie der verwaltungsspezifischen Bearbeitungsstandards (Gesetze der Berliner Verwaltung, BGB, BlnDSG, GGO I u. II)				
3.1.7			\boxtimes	
Stellenbezogene erforderliche Fachkenntnisse:				
Kenntnisse der gesundheitsbezogenen Versorgungsstrukturen in Berlin		31		
3.1.8		\boxtimes		
Stellenbezogene erforderliche Fachkenntnisse:				
Kenntnisse über die Konzepte des Gender Mainstreaming,				

Kompetenz und Gewichtung						
3.2 Persönliche Kompetenzen	1	2	3	4		
3.2.1 Leistungs-, Lern- und Veränderungsfähigkeit			\boxtimes			
= Fähigkeit, auch unter schwierigen Bedingungen engagiert zu arbeiten, den Handlungsrahmen auszufüllen und aktiv Wissen und Erfahrungen einzubringen sowie sich auf neue Aufgaben einzustellen und neue Kenntnisse zu erwerben						
Stellenbezogene beobachtbare Verhaltensweisen:						
- denkt und handelt überlegt, strukturiert, systemisch, vernetzt und prozessorientiert		-	٠			
- greift Fragestellungen / Probleme aus eigenem Antrieb auf						
- passt das eigene Handeln sich verändernden Anforderungen eigenständig an				And the state of t		
- hinterfragt eigenes Denken und Handeln		2.				
- wird selbst initiativ bzw. nimmt Initiativen Anderer konstruktiv und zielorientiert auf						
- hält eigenes Wissen auf dem neuesten Stand						
3.2.2 Organisationsfähigkeit						
= Fähigkeit, vorausschauend zu planen, zu strukturieren und entsprechend zu agieren			7			
Stellenbezogene beobachtbare Verhaltensweisen:						
- denkt, plant und handelt vorausschauend						
- strukturiert zielgerichtet auch komplexe Arbeitsabläufe						
- setzt Prioritäten						
- hält Absprachen und Fristen ein						
3.2.3 Ziel- und Ergebnisorientierung			\boxtimes			
= Fähigkeit, Denken und Handeln auf ein gewünschtes Ziel hin auszurichten und die erforderlichen Ressourcen effizient einzusetzen						
Stellenbezogene beobachtbare Verhaltensweisen:						

1=erforderlich; 2=wichfig; 3=sehr wichtig; 4=unabdingbar grau unterlegt - Basiskompetenzen und verbindliche beobachtbare Verhaltensweisen

Kompetenz und Gewichtung			-	
3.2 Persönliche Kompetenzen	1	2	3	4
- geht strukturiert vor				
- kann klare und eindeutige Ziele formulieren				
- kann unterschiedliche Interessen einbeziehen, Kompromisse eingehen, um das gemeinsame Ziel zu erreichen				5
- steuert und unterstützt den Zielerreichungsprozess		ž:		
- verliert das Ziel nicht aus den Augen				
- übernimmt Verantwortung für das Ergebnis	9			
3.2.4 Entscheidungsfähigkeit		\boxtimes	1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 -	
= Fähigkeit, zeitnahe und nachvollziehbare Entscheidungen zu treffen und dafür Verantwortung zu übernehmen				2
Stellenbezogene beobachtbare Verhaltensweisen:				
- trifft klare und nachvollziehbare Entscheidungen und berücksichtigt Folgewirkungen	P P			
- bezieht andere in Entscheidungsfindung ein				
- übernimmt Verantwortung für die getroffene Entscheidung			Ų	
- revidiert/modifizert getroffene Entscheidungen auf der Basis neuer Informationen und Erkenntnisse				

Kompetenz und Gewichtung				
3.3 Sozialkompetenzen	1	2	3	4
3.3.1 Kommunikationsfähigkeit				
= Fähigkeit, sich personen- und situationsbezogen auszutauschen				
Stellenbezogene beobachtbare Verhaltensweisen:				

1=erforderlich; 2=wichtig; 3=sehr wichtig; 4=unabdingbar

 $grau\ unterlegt\ -\ Basiskompetenzen\ und\ verbindliche\ beobachtbare\ Verhaltens weisen$

Kompetenz und Gewichtung				
3.3 Sozialkompetenzen	1	2	3	4
- sucht offen und aktiv das Gespräch				,
- kann gut zuhören			2	
- beschafft sich zeitnah Informationen und teilt diese eigenständig mit den anderen Beteiligten				
- argumentiert sachlich, personen- und situationsbezogen				
- schätzt andere Meinungen				
- reagiert auf Widerstände sachlich, ruhig und lösungsorientiert				
3.3.2 Kooperationsfähigkeit			\boxtimes	
= Fähigkeit, sich konstruktiv respektvoll mit anderen auseinanderzusetzen und partnerschaftlich zusammen zu arbeiten, Konflikte zu erkennen und tragfähige Lösungen anzustreben		e a		
Stellenbezogene beobachtbare Verhaltensweisen:				
- arbeitet offen, vertrauensvoll und konstruktiv mit Anderen zusammen	9			
- verhält sich offen und transparent				
- denkt und handelt partnerschaftlich		4		×
3.3.3 Dienstleistungsorientierung		\boxtimes		
= Fähigkeit, die Arbeit als Dienstleistung für die externen und internen Kundinnen und Kunden zu begreifen			-	
Stellenbezogene beobachtbare Verhaltensweisen:		5		
- verhält sich gegenüber Kolleginnen und Kollegen sowie Dritten freundlich, offen, unterstützend und zuverlässig				
- informiert transaprent und argumentiert sachlich und wertschätzend				
3.3.4 Diversity-Kompetenz		\boxtimes		
= Fähigkeit, Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Menschen (u.a. hinsichtlich Lebensalter, Geschlecht, Behinderung, Migrationsgeschichte, Religion, sexueller und geschlechtlicher Identität, chronischer Krankheit, sozialem Status, Sprache) wahrzunehmen, in der Aufgabenwahrnehmung zu berücksichtigen,				

1=erforderlich; 2=wichtig; 3=sehr wichtig; 4=unabdingbar grau unterlegt - Basiskompetenzen und verbindliche beobachtbare Verhaltensweisen

Ko	mpetenz und Gewichtung			*	
3.3	3 Sozialkompetenzen	1	2	3	4
	bestehende Barrieren abzubauen und einen diskriminierungsfreien und wertschätzenden Umgang zu pflegen				
Ste	ellenbezogene beobachtbare Verhaltensweisen:1				
-	berücksichtigt Kenntnisse der Lebens- und Bedarfslagen verschiedener gesellschaftlicher Gruppen und deren strukturellen Diskriminierungserfahrungen		ê		
-	zeigt Offenheit und Respekt gegenüber unterschiedlichen Erfahrungshintergründen und Lebensweisen (Wertschätzung von Vielfalt)				
_	berücksichtigt die unterschiedlichen Lebens- und Bedarfslagen von Menschen in der Aufgabenwahrnehmung				
3.	3.5 Migrationsgesellschaftliche Kompetenz gem. PartMigG		\boxtimes		
=	Fähigkeit, gemäß § 3 Absatz 4 PartMigG, bei Vorhaben, Maßnahmen und Programmen die Auswirkungen auf Personen mit und ohne Migrationsgeschichte beurteilen und ihre Belange berücksichtigen zu können, die durch Diskriminierung und Ausgrenzung von Personen mit Migrationsgeschichte entstehenden teilhabehemmenden Auswirkungen zu erkennen und zu überwinden sowie insbesondere im beruflichen Kontext Personen mit Migrationsgeschichte respektvoll und frei von Vorurteilen und Diskriminierung zu behandeln				
St	ellenbezogene beobachtbare Verhaltensweisen: ²				
-	weiß um und berücksichtigt die besondere Situation von Menschen mit Migrationsgeschichte, die z.B. durch prekäre Aufenthaltssituation, Diskriminierungserfahrungen, Mehrsprachigkeit usw. geprägt sein kann			,	, i

1=erforderlich; 2=wichtig; 3=sehr wichtig; 4=unabdingbar grau unterlegt - Basiskompetenzen und verbindliche beobachtbare Verhaltensweisen

¹ Alternativ kann aus dem Kompetenzkatalog (Anlage zum Basisanforderungsprofil) für die Diversity-Kompetenz aus den Bestandteilen Wissen, Haltung, Können je eine andere Operationalisierung gewählt werden.

² Alternativ kann aus dem Kompetenzkatalog (Anlage zum Basisanforderungsprofil) für die Migrationsgesellschaftliche Kompetenz aus den Bestandteilen Wissen, Haltung, Können je eine andere Operationalisierung gewählt werden.

Kompetenz und Gewichtung	*			
3.3 Sozialkompetenzen	1	2	3	4
- ist offen und respektvoll gegenüber Menschen unterschiedlicher Herkunft und Prägung		-		
- berücksichtigt die Belange der Menschen mit Migrationsgeschichte und richtet die Aufgabenwahrnehmung bedarfs- und zielgruppengerecht aus		٠		
3.3.6 Teamfähigkeit				
= Fähigkeit zur Arbeit in Gruppen, zur gemeinsamen Lösungsfindung und der gegenseitigen Unterstützung	y e			
Stellenbezogene beobachtbare Verhaltensweisen:				4
- trägt zu einer von gegenseitigem Vertrauen, Wertschätzung und Offenheit geprägten, positiven Arbeitsatmosphäre bei			*	
- unterstützt andere mit rechtzeitiger Information und der Weitergabe von Wissen				
- kann Kritik zulassen und konstruktive Kritik üben				
- respektiert Andere unabhängig von der Hierarchieebene				
- akzeptiert und trägt Teamentscheidungen mit				
- sucht bei Konflikten nach Lösungen und tragfähigen Kompromissen				

Das Formular für den Abstimmungsprozess finden Sie auf der nächsten Seite!